

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:369978-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Karlsruhe: Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten
2019/S 150-369978**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

KME Karlsruhe Marketing und Event GmbH
Alter Schlachthof 11b
Karlsruhe
76131
Deutschland
Telefon: +49 721/782045-320
E-Mail: heichel@karlsruhe-event.de
NUTS-Code: DE122

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.karlsruhe-event.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E81483171>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: GmbH / Tochtergesellschaft der Stadt

I.5) Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

„Veranstaltungsordnungsdienst“ im Rahmen der Veranstaltungen DAS FEST Karlsruhe 2020

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

79710000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Bereitstellung Personalpool für stationäre Bewachung des Veranstaltungsgeländes „DAS FEST“ inklusive Bewachung seiner Aufbauten, Zugangskontrolle, Besucherschutz, Besucherlenkung und Besucherinformation.

- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE122
Hauptort der Ausführung:
Karlsruhe
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Bereitstellung Personalpool für stationäre Bewachung des Veranstaltungsgeländes „DAS FEST“ inklusive Bewachung seiner Aufbauten, Zugangskontrolle, Besucherschutz, Besucherlenkung und Besucherinformation.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium - Name: Konzept zur Leistungserbringung / Gewichtung: 25
Qualitätskriterium - Name: Fortbildungs- und Motivationskonzept / Gewichtung: 15
Preis - Gewichtung: 60
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 05/11/2019
Ende: 30/09/2020
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Eigenerklärung über vorliegende Bewachungserlaubnis nach § 34a GewO Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister und der Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. Beizufügen sind als Nachweise ein aktueller Ausdruck aus dem Berufs- oder Handelsregister sowie eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft darüber, dass der Bieter regelmäßig und ordnungsgemäß Beiträge zur Genossenschaft leistet.

- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit,
- Eigenerklärung zum Mindestentgelt,
- Eigenerklärung zum Unternehmen,
- Eigenerklärung über vorliegende Bewachungserlaubnis nach § 34a GewO,
- Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister und der Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.

Beizufügen sind als Nachweise ein aktueller Ausdruck aus dem Berufs- oder Handelsregister sowie eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft darüber, dass der Bieter regelmäßig und ordnungsgemäß Beiträge zur Genossenschaft leistet.

- Eigenerklärung zur Bietergemeinschaft,
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts darüber, dass der Bieter regelmäßig und ordnungsgemäß Steuern zahlt,
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Krankenversicherung, bei der die meisten Arbeitnehmer des Bieters versichert sind, darüber dass der Bieter regelmäßig und ordnungsgemäß Beiträge zur Sozialversicherung abführt.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden oder eine entsprechende Absichtserklärung, eine solche im Auftragsfall unverzüglich abzuschließen und während der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten.

Die Versicherung muss die folgenden Mindestdeckungssummen für Einzelschadensfälle vorsehen:

Sachschäden: 5 000 000 EUR Personenschäden: 5 000 000 EUR Vermögensschäden: 250 000 EUR

Hinweis: Die AG behält sich vor, von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter die Vorlage der aktuellen Betriebshaftpflichtversicherungspolice zum Nachweis der Richtigkeit der in der Eigenerklärung gemachten Angaben zu verlangen.

- Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2016, 2017, 2018) und über den Umsatz im Bereich der ausgeschriebenen Aufgabenbereiche (Sicherheitsdienst/Ordnungsdienst) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2016, 2017, 2018). Wurde das Geschäftsjahr 2018 noch nicht abgeschlossen, sind die entsprechenden Angaben zu den Geschäftsjahren 2015, 2016, 2017 zu machen (Formular 7).

Hinweis: Es muss nicht zwingend für alle 3 Jahre ein Umsatz nachgewiesen werden können. Die Angabe des Umsatzwertes „0“ führt nicht zum Ausschluss des Bieters. Für das letzte angegebene Geschäftsjahr (üblicherweise 2018) muss nachgewiesen werden, dass ein Gesamtumsatz von mindestens 500 000,00 EUR erzielt wurde.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Nachweise über Projekterfahrung mit vergleichbaren Veranstaltungen, öffentlicher oder privater AG, durch Vorlage von mindestens 2 Referenzen (einmalige oder mehrjährige Projekte) des Bieters über in den letzten 3 Jahren erbrachte vergleichbare Leistungen mit kurzer textlicher Beschreibung des Auftrags, Angabe des Auftragswerts, der Leistungszeit sowie des Auftraggebers unter Benennung eines Ansprechpartners (Name, Anschrift, Telefonnummer), der die Angaben bestätigt und befugt ist, zur Qualität der Auftragserfüllung Angaben zu machen. Erwartet werden bei den Referenzen mindestens 2 Veranstaltungen in ähnlicher Größenordnung (in Hinblick auf hohe Besucherzahlen, Anzahl des eingesetzten Sicherheitspersonals, Art der Veranstaltung: Musikfestival mit mehreren Bühnen).

Die Referenzen müssen sich grundsätzlich auf Leistungen beziehen, die vom Bieter selbst erbracht worden sind. Referenzen von konzernverbundenen Unternehmen werden nur dann berücksichtigt, wenn diese rechtsverbindlich gegenüber der AG erklären, dass der Bieter uneingeschränkt und für die Gesamtdauer des zu vergebenden Auftrages auf das Know-how und das Personal dieser Unternehmen zugreifen kann.

Eigenerklärung zum Personal, aus der hervorgeht,

— wie groß der Personalpool des Bieters ist (erwartet wird ein fester Basis-Personalpool von mindestens 100 Mitarbeitern, der Spitzenbedarf liegt bei bis zu 400 Mitarbeitern),

— dass sichergestellt wird, dass stets ein verantwortlicher Ordnungsdienstleiter vor Ort sein wird, der für die Kommunikation mit der AG, für die Leistungserbringung und deren Kontrolle, für die Einweisung seiner Mitarbeiter, und für die Kommunikation verantwortlich ist, sollte es zu Verspätungen, Ausfällen, Mängeln oder sonstigen Beschwerden kommen.

Sowie.

— dass das eingesetzte Personal über die im Bewachungsgewerbe erforderlichen Qualifikationen verfügt und mindestens die folgenden Voraussetzungen erfüllt:

— Zuverlässigkeit nach § 34a Abs. 1a Nr. 1 GewO,

— Bescheinigung der IHK nach § 34a Abs. 1a Nr. 2 GewO. Ausgenommen sind Mitarbeiter für die Bereiche Checkin und Funkkommunikation sowie für die Vorbereitung und Durchführung logistischer oder informationstechnischer Aufgaben,

— Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift,

— dass für die einzelnen Aufträge vorgesehene Personal wenigstens die gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeit von 11 Std. vor seinem Einsatz einhalten wird.

— Zusätzlich zu den vorgenannten allgemeinen Anforderungen müssen der Ordnungsdienstleiter und sein Stellvertreter folgende Voraussetzungen erfüllen:

— Abschluss als IHK geprüfte Werkschutzfachkraft oder eine vergleichbare bzw. höherwertige Ausbildung,

— Jährliche Teilnahme an Schulungen mit mindestens 40 Unterrichtseinheiten zu Themen wie Führungsverhalten, Konfliktbewältigung, Arbeits- und Gesundheitsschutz etc.

— Zusätzlich zu den allgemeinen Anforderungen müssen die Bereichs- und Abschnittsleiter folgende Voraussetzungen erfüllen:

— Nachweis über die erfolgreich abgelegte Sachkundeprüfung nach § 34a Abs. 1a Nr. 2 GewO,

— Bescheinigung der Teilnahme an mindestens einer Schulung mit mindestens 30 Unterrichtseinheiten zu einschlägigen Themen wie Crowdmanagement, Führungsverhalten, Konfliktbewältigung, etc.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 12/09/2019
Ortszeit: 12:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 04/11/2019
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 12/09/2019
Ortszeit: 12:01

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über das elektronische Vergabeinformationssystem (ELViS) der Auftragsplattform subreport (www.subreport.de). Der elektronische Zugang zum Verfahren erfolgt über www.subreport.de/E81483171.
Hierzu ist eine kostenfreie einmalige Registrierung erforderlich.
Wir empfehlen Ihnen sich bereits vor dem Herunterladen der Vergabeunterlagen zu registrieren.
Ohne Registrierung hat die ausschreibende Stelle keine Möglichkeit, Sie über spätere Änderungen an den Vergabeunterlagen zu informieren, bzw. Sie an der Bieterkommunikation teilhaben zu lassen.
Anfragen von Bietern im Rahmen des Vergabeverfahrens sind ausschließlich über das elektronische Vergabeinformationssystem der Auftragsplattform subreport schriftlich an die ausschreibende Stelle zu richten.
Verbindlicher Bestandteil der Vergabeunterlagen werden nur die über die elektronische Vergabepattform übermittelten Antworten / Bieterinformationen.
Die Ausschreibung wird ausschließlich in elektronischer Form auf der digitalen Vergabepattform:
— www.subreport.de/E81483171
Zur elektronischen Bearbeitung und Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt. Angebote können ausschließlich elektronisch in Textform abgegeben werden und sind dafür verschlüsselt über subreport/ ELViS hochzuladen.
Für die Angebotserstellung sind die von der AG bereitgestellten Formulare zu verwenden, weitere Dokumente selbst hinzuzufügen und die festgelegten Anforderungen zu beachten. Mit der digitalen Angebotsabgabe per Textform gelten beigefügte Erklärungen gleichfalls als unterschrieben. Bis zum Ablauf der Abgabefrist kann das

Angebot jederzeit elektronisch bearbeitet, geändert oder zurückgezogen und nach Überarbeitung anschließend erneut abgegeben werden.

Daneben ist Folgendes zu beachten:

- Sämtliche Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen,
- Angebote in Papierform sowie per Fax oder E-Mail an die AG übersandte Angebote sind nicht zugelassen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Durlacher Allee 100
Karlsruhe
76131
Deutschland
Telefon: +49 721926-4049
E-Mail: vergabekammer@rpk-bwl.de
Fax: +49 721926-3985
Internet-Adresse: <http://rp.baden-wuerttemberg.de>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o. a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies auf Grund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

01/08/2019